

Kinder setzen wieder den Rucksack auf

Gelsenkirchen nimmt am NRW-Projekt teil

Auch hier wird wieder der Kulturrucksack geschultert: Gelsenkirchen ist eine von 196 Städten, die sich an dem Sommerferienprogramm des NRW-Familienministeriums beteiligen. Kulturrucksack-Kinder haben zum Beispiel freien Eintritt in die Kunstsammlung Nordrhein-Westfalen und das Deutsche Museum in Bonn. Als Eintrittskarte dient die kostenlose Kultur-Card.

„Mit dem Kulturrucksack NRW möchten wir so früh wie möglich die Tür zu Kunst- und Kulturerlebnissen für Kinder und Jugendliche eröffnen. Der Kulturrucksack bietet die Möglichkeit, Angebote von Kultureinrichtungen wie Theatern, Museen, Konzerthäusern, Chören, Literaturhäusern oder Kulturfestivals wahrzunehmen“, sagte Schäfer.

Der Kulturrucksack NRW fördert seit 2012 Projekte der kulturellen Bildung an außerschulischen Lernorten. Allein 2014 wurden über 1600 Angebote realisiert. 2015 sind rund 2000 Veranstaltungen geplant. Das Land Nordrhein-Westfalen stellt hierfür jährlich rund drei Millionen Euro zur Verfügung.

Kinder zwischen zehn und 14 Jahren bekommen die Kulturcard kostenlos unter www.kulturrucksack.nrw.de

Seniorenachmittag mit Bildgesprächen im Kunstmuseum

Senioren sind zu einem informativen Spaziergang durchs Kunstmuseum eingeladen. Das Museumsteam führt mit interessierten „Ruheständler“ interessante „Bildgespräche“ inmitten der Ausstellung an der Horster Straße 5-7, und zwar am Donnerstag, 9. Juli, um 15 Uhr. Die Veranstaltung dauert etwa eine Stunde und ist kostenfrei.

Diesmal geht es in den umgestalteten Schaufensterbereich, der zu einem spannenden Besuch einlädt. Hier haben Bilder und Bildobjekte und eine kinetische Arbeit des Grafikers Karl Duschek Platz genommen, die sich harmonisch in die Museumsammlung einreihen.

Das kinetische Objekt ist eine Schenkung der Künstlerwitwe. Es geht thematisch um Ordnung, Systeme und verschiedenste Beziehungen, die innerhalb der Systeme entstehen. Gelb, Blau, Rot, Quadrate, Rechtecke, Horizontale, Vertikale, Diagonale. Durch die Ausstellung wird Tanja Sasko führen.

Kunstmuseum nun auch bei Facebook

Das Kunstmuseum Gelsenkirchen geht mit der Zeit und ist nun auch auf der Internet-Plattform Facebook vertreten. Das Museum spricht damit gezielt jüngere Besucher an. Seit einer Woche hat das Museum eine eigene Fanpage, bei der alle Interessierten über die Aktivitäten und Besonderheiten des Museums informiert werden. Neben den museumspädagogischen Angeboten und weiteren Veranstaltungen sollen die Besucher auch über die Wechselausstellungen und die Sammlung und ihre Werke informiert werden.

Bereits innerhalb der ersten Woche hat die Seite bereits über 200 Fans generiert.

Kulturprogramm für die Generation 50plus

Heute starten die Workshops der neugegründeten Humanitas-Akademie im Café Villa in der Bulmker Straße. Bis Ende September ist jeden Mittwoch schon ein Seminar oder Ausflug geplant

Von Laura da Silva Carvalho

Die Menschen werden immer älter, seit 1990 ist die weltweite Lebenserwartung um sechs Jahre gestiegen. Die meisten bleiben dabei auch immer länger fit, körperlich wie geistig.

Um dieser Entwicklung entgegenzukommen, wurde nun für die Generation 50plus in Gelsenkirchen die Humanitas Akademie gegründet. „Der Grundgedanke war es, ein Forum rund um das Thema Kultur für diese Generation anzubieten. Sieht man sich um, wird immer deutlicher, dass die Leute in der zweiten Lebenshälfte nach Aufgaben suchen. Es gibt Seniorenbeiräte, viele engagieren sich bis in hohe Alter politisch, sozial und kulturell. Für diese Menschen sollte es viel mehr Angebote geben und genau da wollen wir anknüpfen“, sagt Oliver Aitcheson, Geschäftsführer Humanitas Gelsenkirchen.

„Es ist deutlich, dass die Menschen in ihrer zweiten Lebenshälfte immer mehr nach Aufgaben suchen.“

Oliver Aitcheson, Humanitas

Damit wolle der Pflegedienst sein Angebot ausweiten und auch die vitalen Personen 50plus gezielt ansprechen. „Dabei denken wir zum Beispiel auch an pflegende Angehörige, die mal eine Auszeit brauchen oder Rentner, die noch agil sind, und das sind heute die meisten.“

Der Gelsenkirchener Künstler Wolfgang Sternkopf, der das Projekt



Oliver Aitcheson, Thomas Pilgrim, Jo Lippek, Wolfgang Sternkopf und Gajendran Janes stellen das Programm der Humanitas Akademie vor.

FOTO: MARTIN MÖLLER

mit realisiert, fügt an: „Mit unserem Programm dokumentieren wir die zweite Lebenshälfte. Aber auch hier freuen wir uns über bunt gemischte Teilnehmer. Wenn man ein gemeinsames Thema hat, spielt das Alter keine Rolle.“

Am heutigen Mittwoch starten die Workshops, die bis Ende September immer mittwochs stattfinden werden, zum größten Teil im Café Villa, Bulmker Straße 117. „Die Location passt einfach hervorragend“, meint Aitcheson. Aber auch Ausflüge werden unternommen. Am 25. September zum Beispiel nach Mons, Kulturhauptstadt

Die Humanitas Akademie, Café Villa

■ **Workshops** ab heute immer mittwochs, Treffpunkt Café Villa, Bulmker Straße 117, ab 16 Uhr, Teilnahmegebühr 8 Euro (außer am 25. September. Treffpunkt Parkplatz Musiktheater, Exkursion nach Mons, Start 7.30 Uhr)

■ **Anmeldung** und mehr Info bei der Humanitas unter 0201 278967-0 oder per Mail an akademie@humanitas.de oder beim Café Villa unter ☎ 0209 9240-230 oder per Mail an info@convenio-gelsenkirchen.de

Europas 2015. Hier muss ein ganzer Tag eingeplant werden. Ansonsten dauern die Workshops wie „Einblick in die Welt der digitalen Fotografie“, „Meditative Klangräume“,

„Was bedeutet Wohnen und was ist davon übrig geblieben?“ oder „Ein Blick ins Bienenvolk. Vom Leben und Schwärmen der Bienen.“ immer circa eineinhalb Stunden (16

bis 17.30 Uhr). Alle Seminare werden von erfahrenen Referenten geleitet, u.a. von einem Apotheker, einem Fotografen und einer Innenarchitektin. Wer möchte, könne auch selbst ein Thema vorschlagen.

„Die Akademie soll von vielen Synergieeffekten geprägt sein. Auch Freundschaften sollen hier geknüpft werden“, hofft der Humanitas-Geschäftsführer. Wer Interesse hat, kann sich bei der Humanitas für einen oder mehrere Workshops anmelden unter 0201 27 89 67-0 oder akademie@humanitas.de, pro Seminar werden acht Euro berechnet, die vor Ort bezahlt werden können.

Klassik, Jazz und Kino-Hits unter freiem Himmel

Auf Lüttinghof wird vom 7. bis zum 9. August Kultursommer gefeiert

Von Elisabeth Höving

Zur heißen Jahreszeit gehört der Kultursommer auf der Burg Lüttinghof dazu. Mit Klassik, Jazz und Kino unter freiem Himmel: Das bietet die idyllische Anlage im Norden der Stadt wieder vom 7. bis zum 9. August. Allein im letzten Jahr enterten über 1000 Besucher die Anlage.

Burgherr Carlo Philippi will die Erfolgsgeschichte vor historischer Kulisse des ältesten Baudenkmal Gelsenkirchens mit Unterstützung von Sponsoren fortschreiben und stellte mit seinem Team ein attraktives Angebot für alle Klassik-, Jazz- und Filmliebhaber zusammen.

Los geht's am 7. August ab 18 Uhr mit der 3. Open-Air Klassik-Nacht. Das 53-köpfige „Lüttinghof Symphonie-Orchester 2015“ wurde eigens für diesen Abend zusammengestellt. Besetzt mit hochkarätigen Musikern aus ganz Europa und umliegenden Orchestern wie der Neuen Philharmonie Westfalen, der Essener sowie Dortmunder Philharmonikern spielt das -Orchester eine Auswahl an Tänzen Europas, von Rossinis „Neapolitanischer Tarantella“ bis hin zu Griegs Norwegischen Tänzen. Der Gelsenkirchener Juwelier Alfred Weber präsentiert in der Burg die Schmuckausstellung „The World of Chopard“.

Jazz steht am 8. August ab 18 Uhr

im Fokus der 2. Open-Air Jazz-Nacht mit gleich drei exquisiten Jazz-Bands. Die afrokubanische Klangfarbe von „Salt“, das mit dem EchoJazz ausgezeichnete „Joo Kraus & Tales in Tones Trio“ und die international erfolgreiche Formation „Club des Belugas“ servieren Hits nicht nur für Jazzfans: mit einer explosiven Mischung aus Vocals, farbigen Neuarrangements und Brazilian Beats, Swing und American Soul.

Die 2. Open-Air-Kino-Nacht lockt die Cineasten am 9. August, 18 Uhr zum Kinoerlebnis unter freiem Himmel. Über die Riesenleinwand wird der Filmklassiker „Walk the Line“ über den legendären Countrysänger Johnny Cash flimmern. Seine musikalische Bandbreite reichte von Country über Blues bis hin zu Folk und Pop. Der mit Musik prall gefüllte Filmklassiker zeigt das bewegte

Leben des großen Musikers.

Karten für die Klassiknacht: 79 und 89 Euro (inkl. Speisen und Getränke). Jazz-Nacht: 59 Euro (inkl. Snacks), Filmmacht: 39 Euro (inkl. BBQ). Infos: ☎ 0209 604956-10 oder unter www.luettinghof.de



Die Musik spielt hier: Szene aus der ersten Klassik-Nacht 2013 auf Lüttinghof.



Jazz, Klassik und Filmhits unter freiem Himmel verspricht auch in diesem Jahr wieder der Kultursommer auf der Wasserburg Lüttinghof.

ARCHIV-FOTOS: MARTIN MÖLLER

Fotografie trifft am Wissenschaftspark auf Jazz

Am 28. August im Wissenschaftspark. Fotografen können sich noch mit Bildern beteiligen

Den Kultursommer 2015 feiert auch das Kreativ-Quartier in Ückendorf nach allen Regeln der Kunst. Und zwar am 28. August am Wissenschaftspark an der Munscheidstraße mit Fotoprojektionen und Jazz-Improvisationen unter freiem Himmel.

Der Foto-Jazz-Marathon „Flash-SoundUp“ gilt als Einladung zu einer sphärischen Reise durch die Nacht. Nach Einbruch der Dunkelheit führt das Fotografieprojekt „bild.sprachen“ mit Livemusik und Bildserien unter dem Motto „Unter freiem Himmel“ durch traumhafte Landschaften und Visionen.

Auf dem Außengelände vor dem See des Wissenschaftsparks werden dann groß projizierte Fotos zu Jazz-Improvisationen von Eckard Koltermann, Christian Hammer und Ensemble gezeigt.

Die Veranstaltung ist Teil des Programms „20 Jahre Wissenschaftspark“ und reiht sich ein in das Erlebnisprogramm Emscher Landschaftspark „Unter freiem Himmel“ 2015 des Regionalverbandes Ruhr (RVR). Der Eintritt ist frei. Fotografen sind eingeladen, sich mit ihren Werken zu beteiligen.

„Gute Musik lässt Bilder entstehen, und in guter Fotografie wird Musik sichtbar. Wir sind gespannt auf diese neue Kombination, denn Fotografie und Jazz haben im Ruhrgebiet eine lange Tradition“, sagt Pe-

ter Liedtke, Projektleiter der Fotografieprojekte bild.sprachen, und verweist auf die internationalen Impulse der Fotografie von der Folkwang Universität der Künste, das Jazzwerk Ruhr sowie das Jazz Netzwerk NRW, das seinen Sitz in Gelsenkirchen hat.

Zurückgreifen kann das neue Format auf die Erfahrungen der „Nuit de la Photographie“ vor zwei Jahren. Auch die Neuauflage des Events findet umsonst und draußen statt. Vor Ort gibt es Snacks, alternativ kann das eigene Picknick mitgebracht werden. Neu hingegen ist der Kooperationspartner. Der RVR veranstaltet das jährliche Sommerprogramm „Unter freiem Himmel“, welches an verschiedenen Orten im Emscher Landschaftspark in der Metropole Ruhr stattfindet. In diesem Jahr wird gemeinsam zum ersten Mal der zum Regionalpark gehörende Wissenschaftspark Gelsenkirchen bespielt.

„Für einen gelungenen Abend der Begegnung von Foto- und Jazzenthusiasten suchen wir noch aussagekräftige Bilder“, sagt Liedtke.

Fotografinnen und Fotografen, die sich mit ihren Serien zum Thema „Unter freiem Himmel“ an der Veranstaltung beteiligen wollen, können sich daher noch bis zum 26. Juli per Mail an info@bildsprachen.de bewerben.

eli